



MEDIEN-INFORMATION

Finn Flosse räumt das Meer auf

Medienkontakt: Andreas Moritz, Tel. 0676 67 44 665, andreas.moritz@lilarum.at



„Finn Flosse räumt das Meer auf“, LILARUM
7. März – 29. März 2026, für Kinder ab 3 Jahren

Regie: Andrea Gergely; Musik: Stephie Hacker

Stimmen: Sven Kaschte, Branko Samarovski, Julia Schranz, u.a.

Kartenpreise Nachm.-Vorstellungen: Kinder/Erwachsene: 11 € (Webshop) | 12 € (TK)

Reservierung: Tel. 01 710 26 66 – Mail. reservierung@lilarum.at – Web. www.lilarum.at

Adresse: Figurentheater LILARUM – Göllnergasse 8 – 1030 Wien

Nach dem Kinderbuch „Finn Flosse räumt das Meer auf“ von Eva Plaputta erschienen im kunstanstifter verlag, Mannheim 2015. Bühnenfassung: Stephan Lack; Regie: Andrea Gergely; Figurenspiel: Paula Belická, Silence Conrad, Carlos Delgado-Betancourt, Jo Demian Proksch, Julia Reichmayr, Evgenia Stavropoulou-Traska; Licht: Florian Scholz; Dialogregie: Yvonne Zahn; Stimmen: Anna Böck, Sven Kaschte, Mathias Lenz, Walter Mathes, Thomas Oliver Niehaus, Branko Samarovski, Julia Schranz; Komposition: Stephie Hacker; Musik: Stephie Hacker & Laurenz Hacker; Puppen, Bühne & Mitarbeit Text: Ilja Czebull, Mirjam Miller, Joannis Murböck und Anna Reichmayr; Eine Kooperation mit Studierenden der Universität für Angewandte Kunst, Wien; Abteilung für Bühnen- und Filmgestaltung, Leitung: Bernhard Kleber; Projektleitung: Thomas Oliver Niehaus. Erstaufführung: 2024

Müll im Meer? Nicht mit uns!

Langtext (1336 inkl. Leerzeichen)

Höchste Zeit, dass die Tiere, angeführt vom Meereskind Finn Flosse, den Menschen ihren ganzen Mist zurück an Land schmeißen! Das LILARUM nimmt diese maritime, in Zusammenarbeit mit Studierenden der Angewandten inszenierte Säuberungsaktion im März wieder auf.

Finn Flosse ist ein außergewöhnliches Meereskind: Er hat zwei Flossen, ist schlau und sehr hilfsbereit. Und er hat den vielen Müll, der im Meer herumschwimmt, so richtig satt. Fische und andere Meerestiere verstricken sich nicht nur in von den Menschen verlorenen Fischernetzen, ihnen wird auch schlecht vom Plastik, dass sie versehentlich fressen. Auch Finn Flosse passiert das eines Tages, woraufhin er so schreckliche Bauchschmerzen bekommt, dass er von einer Qualle notoperiert werden muss. Kaum genesen, beschließt er, zusammen mit dem Wal Theo und den anderen Meerestieren und -kindern das Meer aufzuräumen und den Müll zurück zu den Zweibeinern zu bringen. Sollen die sich doch etwas damit einfallen lassen!

Puppen und Bühne des Stücks stammen von Studierenden der Universität für angewandte Kunst. Ilja Czebull, Mirjam Miller, Joannis Murböck und Anna Reichmayr realisierten ihre Entwürfe im Rahmen ihres Studiums der Bühnen- und Filmgestaltung. Die Wiederaufnahme des im April 2024 uraufgeführten Stücks wird von 7. bis 29. März gezeigt. Tickets online: www.lilarum.at



MEDIEN-INFORMATION

Finn Flosse räumt das Meer auf

Medienkontakt: Andreas Moritz, Tel. 0676 67 44 665, andreas.moritz@lilarum.at

Kurztext (367 inkl. Leerzeichen)

Studierende der Angewandten haben die Puppen und Kulissen für „Finn Flosse räumt das Meer auf“ entworfen und gebaut. Nun nimmt das LILARUM die Geschichte rund um das Meereskind Finn Flosse, das gemeinsam mit den Meerestieren den Menschen ihren Plastikmüll zurück an Land bringt, in der Regie von Andrea Gergely wieder auf. 7. bis 29. März - Tickets auf www.lilarum.at

Pressefotos & Bildunterschriften: © LILARUM | Abdruck bei Namensnennung frei!

Pressefotos zum Download: <http://www.lilarum.at/presse.html>

quer: *LILARUM_FinnFlosse_quer* (s. Seite 1)

Finn Flosse im Seegurkenparadies

hoch: *LILARUM_FinnFlosse_Finn+Korallenriff*

>>> >>> >>>

Finn Flosse im Seegurkenparadies

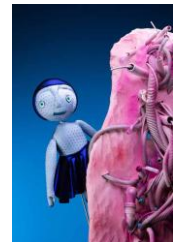
quer: *LILARUM_FinnFlosse_Wal-Theo+Krebs*

>>> >>>

Der Wal Theo ist Finns bester Freund.

quer: *LILARUM_FinnFlosse_Rochen* (s. letzte Seite)

Alle Meerestiere helfen zusammen gegen Plastikmüll – auch der Rochen.



Das Figurentheater LILARUM

Mehr als jedes andere Wiener Theaterhaus vereint das Figurentheater LILARUM Tradition und Moderne auf der Bühne. Jedes Jahr werden ein bis zwei neue Stücke für Kinder uraufgeführt, das Repertoire reicht bis ins Jahr 1985 zurück. So sind in den mehr als 40 regelmäßig gespielten Eigenproduktionen sowohl die inhaltlichen als auch die ästhetischen Veränderungen, welche die Zeit mit sich bringt, eindrucksvoll nachvollziehbar. Was überdauerte, ist der einzigartige, von der Theatergründerin Traude Kossatz geprägte künstlerische Stil des Hauses. Und so kommen viele, die früher als Eltern mit den Kindern die Vorstellungen besucht haben, mittlerweile mit den Enkeln an der Hand erneut in das Theaterhaus im dritten Wiener Gemeindebezirk. Heute wird Österreichs größtes Puppentheater von Paul Kossatz geleitet, dem Sohn der Gründerin.

Die Hauptrollen im LILARUM kommen den Puppen zu. Jede davon ist ein unverkennbares Unikat und wird, ebenso wie das Bühnenbild, exklusiv für das jeweilige Stück in der hauseigenen Werkstatt in vielen Stunden Handarbeit kunstvoll entworfen und gebaut. Besonders ist auch die Art und Weise, wie die Stücke inszeniert werden: Die fünf



MEDIEN-INFORMATION

Finn Flosse räumt das Meer auf

Medienkontakt: Andreas Moritz, Tel. 0676 67 44 665, andreas.moritz@lilarum.at

professionellen Puppenspieler:innen bleiben für das Publikum unsichtbar. Sie animieren die Puppen, deren Stimmen vor der Uraufführung von Schauspieler:innen eingesprochen werden. Darunter finden sich viele bekannte Namen von Hilde Sochor und Michael Niavarani über Anne Bennent und Wolfram Berger bis hin zu Mavie Hörbiger und Robert Palfrader. Auch die Musik und die vielen Lieder werden exklusiv für die Stücke komponiert und vorab aufgezeichnet, unter anderem von Musiker:innen wie "Die Strottern", Stephanie Hacker, Ernst Molden und Fritz Keil. Auf diese Weise wird jedes Theaterstück zu einem spartenübergreifenden Kunstwerk aus bildender Kunst, Musik und darstellender Kunst.

Abseits des regulären Spielbetriebs nimmt das LILARUM auch seine gesellschaftliche Verantwortung als Kulturbetrieb wahr. Das mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnete Haus legt großen Wert auf ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit – vom sparsamen Einsatz von Ressourcen über leistbare Ticketpreise bis hin zu den rund 15 angestellten Mitarbeiter:innen. Darüber hinaus stellt es sein Theaterhaus regelmäßig freien Künstler:innen als Spielort zur Verfügung und ist national sowie international in diversen Projekten unter anderem zur Figurentheater-Ausbildung auf Hochschulebene sowie zur Demokratiebildung vernetzt.

Für Rückfragen etc. stehe ich gerne zur Verfügung

Andreas Moritz

PR, Projektmanagement, nationale & internationale Kooperationen
Figurentheater LILARUM, Göllnergasse 8, 1030 Wien
Tel. 01 710 26 66 – 11, **Mobil. 0676-6744665**

E-Mail. andreas.moritz@lilarum.at

<http://lilarum.at>

